

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber IT-E20210427-01

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: V16562/8000068

Seite 1 von 7

Vertrag über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen

Zwischen

**Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig - Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg**

– im Folgenden „Auftraggeber“ genannt –

und

**Dataport
Anstalt des öffentlichen Rechts
Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz**

– im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt –

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Vertragsgegenstand und Vergütung

1.1 Projekt-/Vertragsbezeichnung

Zensus - Lasttest dDatabox

1.2 Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung.

1.3 Die Leistungen des Auftragnehmers werden

☒ nach Aufwand gemäß Nummer 5.1

☐ zum Festpreis gemäß Nummer 5.2

zuzüglich Reise- und Nebenkosten – soweit in Nummer 5.3 vereinbart – vergütet.

Die zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültige Umsatzsteuer wird gesondert vergütet.

2 Vertragsbestandteile

2.1 Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile:

- dieses Vertragsformular (Seiten 1 bis 7)
- Allgemeine Vertragsbedingungen von Dataport (Dataport AVB) in der jeweils geltenden Fassung (s. 11.1)
- Vertragsanlage(n) Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 (die Reihenfolge der Anlagen ergibt sich aus Nr. 3.2.1)
- Ergänzende Vertragsbedingungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen (EVB-IT Dienstleistung, Fassung vom 01. April 2002)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – ausgenommen Bauleistungen – Teil B (VOL/B) in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung

2.2 Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber IT-E20210427-01

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: V16562/8000068

Seite 2 von 7

3 Art und Umfang der Dienstleistungen

3.1 Art der Dienstleistungen

Der Auftragnehmer erbringt für den Auftraggeber folgende Dienstleistungen:

- 3.1.1 ☐ Beratung
- 3.1.2 ☐ Projektleitungsunterstützung
- 3.1.3 ☐ Schulung
- 3.1.4 ☐ Einführungsunterstützung
- 3.1.5 ☐ Betreiberleistungen
- 3.1.6 ☐ Benutzerunterstützungsleistungen
- 3.1.7 ☐ Providerleistungen ohne Inhaltsverantwortlichkeit
- 3.1.8 ☒ sonstige Dienstleistungen:
gemäß Anlage 4

3.2 Umfang der Dienstleistungen des Auftragnehmers

3.2.1 Der Umfang der vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen ergibt sich aus

- ☐ folgenden Teilen des Angebotes des Auftragnehmers vom

Anlage(n) Nr.

- ☒ der Leistungsbeschreibung des Auftragnehmers
Last- und Performancetest (LPT) „Zensus / dDatabox“

Anlage(n) Nr. 4

- ☒ folgenden weiteren Dokumenten:

Ansprechpartner	Anlage(n) Nr.	1
Preisblatt Aufwände	Anlage(n) Nr.	2
Selbstauskunft Auftraggeber Auftragsverarbeitung	Anlage(n) Nr.	3
Muster Leistungsnachweis Dienstleistung	Anlage(n) Nr.	5

Es gelten die Dokumente in

- ☐ obiger Reihenfolge
- ☒ folgender Reihenfolge: 1, 2, 3, 4 ,5

3.2.2 ☒ Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber auf relevante Veränderungen des Standes der Technik hinweisen, wenn diese für den Auftragnehmer erkennbar maßgeblichen Einfluss auf die Art der Erbringung der vertraglichen Leistungen haben.

3.2.3 Besondere Leistungsanforderungen (z. B. Service-Level-Agreements über Reaktionszeiten):

3.3 Vergütungsbestimmende Faktoren aus dem Bereich des Auftraggebers

Vergütungsbestimmende Faktoren aus dem Bereich des Auftraggebers sind

- a) die Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers gemäß Nummer 8
- b) folgende weitere Faktoren:

4 Ort der Dienstleistungen / Leistungszeitraum

4.1 Ort der Dienstleistungen in den Räumlichkeiten des Auftragnehmers

4.2 Zeiträume der Dienstleistungen

Leistungen (gemäß Nummer 3.1)	Geplanter Leistungszeitraum		Verbindlicher Leistungszeitraum	
	Beginn	Ende	Beginn	Ende
V16562/800068 gemäß Nr. 3.1.8		30.06.2021	25.01.2021	

4.3 Zeiten der Dienstleistungen

Die Leistungen des Auftragnehmers werden erbracht

4.3.1 während der üblichen Geschäftszeiten des Auftragnehmers an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen)

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag bis von 08:00 bis 15:00 Uhr

4.3.2 während sonstiger Zeiten

bis von bis Uhr
bis von bis Uhr
an Sonn- und Feiertagen am Sitz des Auftragnehmers von bis Uhr

5 Vergütung gem. Preisblatt Anlage 2 und Leistungsnachweis Dienstleistung

5.1 ☒ Vergütung nach Aufwand

mit einer Obergrenzenregelung gemäß Anlage 2

Bezeichnung des Personals/der Leistung (Leistungskategorie)					Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nr. 4.3.
Pos. Nr.	SAP-Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung/-code	Menge	Mengen-einheit	Einzelpreis

Die Artikel und Preise sind in der Anlage 2 enthalten.

Reisezeiten

- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß

Rechnungsstellung

Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß Anlage 2.

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber IT-E20210427-01

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: V16562/8000068

Seite 4 von 7

Vergütungsvorbehalt

Es wird ein Vergütungsvorbehalt vereinbart

- ☐ gemäß Ziffer 6.4 EVB-IT Dienstleistung
- ☒ gemäß Ziffer 3.1 der Dataport AVB
- ☐ anderweitige Regelung gemäß

5.2 ☐ Festpreis

Der **einmalige** und der **jährliche Festpreis** setzen sich gemäß ___ zusammen.

Die Rechnungsstellung des einmaligen und des jährlichen Festpreises erfolgt gemäß

Preisänderungen dieser Leistung behält sich der Auftragnehmer gemäß Ziffer 3.1 der Dataport AVB vor.

- ☐ Es werden folgende Abschlagszahlungen vereinbart:

5.3 Reisekosten und Nebenkosten

- ☒ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet
- ☐ Reisekosten werden vergütet gemäß
- ☒ Nebenkosten werden nicht gesondert vergütet
- ☐ Nebenkosten werden vergütet gemäß

6 Rechte an den verkörpertem Dienstleistungsergebnissen

(ergänzend zu / abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung)

- 6.1 ☐ Ergänzend zu Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung ist der Auftraggeber berechtigt, folgenden Dienststellen und Einrichtungen, die seinem Bereich zuzuordnen sind, einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte* an den Dienstleistungsergebnissen einzuräumen:

- 6.2 ☐ Ergänzend zu Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung ist der Auftraggeber berechtigt, folgenden Dienststellen und Einrichtungen außerhalb seines Bereiches einfache, nicht übertragbare Nutzungsrechte* an den Dienstleistungsergebnissen einzuräumen:

- 6.3 ☐ Abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Dienstleistung räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber das ausschließliche, dauerhafte, unbeschränkte, unwiderrufliche und übertragbare Nutzungsrecht an den Dienstleistungsergebnissen, Zwischenergebnissen und vereinbarungsgemäß bei der Vertragserfüllung erstellten Schulungsunterlagen ein. Dies gilt auch für die Hilfsmittel, die der Auftragnehmer bei der Erbringung der Dienstleistung entwickelt hat. Der Auftragnehmer bleibt zur beliebigen Verwendung der Hilfsmittel und Werkzeuge, die er bei der Erbringung der Dienstleistung verwendet hat, berechtigt.
- 6.4 ☐ Sonstige Nutzungsrechtsvereinbarungen

7 Verantwortlicher Ansprechpartner siehe Anlage 1

des Auftraggebers: _____

des Auftragnehmers: _____

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber IT-E20210427-01

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: V16562/8000068

Seite 5 von 7

8 Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers

- ☒ Folgende Mitwirkungsleistungen (z. B. Infrastruktur, Organisation, Personal, Technik, Dokumente) werden vereinbart:

- 8.1. Der Auftraggeber benennt gem. Anlage 1 Ansprechpartner mindestens zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die dem Auftragnehmer als Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
- 8.2. Änderungen der Anlage 1 Ansprechpartner sind unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Hierfür wird eine neue Anlage 1 vom Auftraggeber ausgefüllt. Die Anlage wird auf Anforderung durch den Kundenbetreuer zur Verfügung gestellt. Die neue Anlage ist an [REDACTED] zu senden.

8.3. Gemäß Anlage Last- und Performancetest (LPT) „Zensus / dDatabox“ Pkt. 2

9 Schlichtungsverfahren

- ☐ Die Anrufung folgender Schlichtungsstelle wird vereinbart:

10 Versicherung

- ☐ Der Auftragnehmer weist nach, dass die Haftungshöchstsummen gemäß Ziffer 9.2.1 EVB-IT Dienstleistung durch eine Versicherung abgedeckt sind, die im Rahmen und Umfang einer marktüblichen deutschen Industriehaftpflichtversicherung oder vergleichbaren Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU entspricht.

11. Sonstige Vereinbarungen

11.1 Allgemeines

Die Dataport AVB stehen unter www.dataport.de, die EVB-IT Dienstleistungs-AGB unter www.cio.bund.de und die VOL/B unter www.bmwi.de zur Einsichtnahme bereit.

11.2 Umsatzsteuer

Die aus diesem Vertrag seitens des Auftragnehmers zu erbringenden Leistungen unterliegen in Ansehung ihrer Art, des Zwecks und der Person des Auftraggebers zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht der Umsatzsteuer. Sollte sich durch Änderungen tatsächlicher oder rechtlicher Art oder durch Festsetzung durch eine Steuerbehörde eine Umsatzsteuerpflicht ergeben und der Auftragnehmer insoweit durch eine Steuerbehörde in Anspruch genommen werden, hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer die gezahlte Umsatzsteuer in voller Höhe zu erstatten, ggf. auch rückwirkend.

11.3 Hamburgisches Transparenzgesetz

Die Vertragspartner vereinbaren über die Vertragsinhalte Verschwiegenheit, soweit gesetzliche Bestimmungen wie insbesondere das Hamburgische Transparenzgesetz (HmbTG) dem nicht entgegenstehen. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Der Auftraggeber erklärt durch Ankreuzen, ob dieser Vertrag bei Vertragsschluss nach dem HmbTG veröffentlicht werden soll. Dieser Vertrag wird nur wirksam, wenn bei 11.3.1 oder 11.3.2 ein Kreuz gesetzt wird.

11.3.1 ☐ Erklärung der Nichtveröffentlichung

Der Auftraggeber erklärt mit Auswahl dieser Option, dass er diesen Vertrag zurzeit nicht im Informationsregister veröffentlichen wird.

Sollte der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt eine Veröffentlichung vorsehen, so wird er den Auftragnehmer hierüber unverzüglich informieren und alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden.

11.3.2 ☒ Erklärung der Veröffentlichung und Rücktrittsrecht nach HmbTG

Der Auftraggeber erklärt mit Auswahl dieser Option, dass er diesen Vertrag bei Vertragsschluss im Informationsregister veröffentlichen wird. Er wird alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden.

Der Auftraggeber kann von diesem Vertrag bis einen Monat nach Veröffentlichung im Informationsregister ohne Angabe von Gründen zurück treten.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, unverzüglich nach Vertragsschluss die Veröffentlichung im Informationsregister zu veranlassen und teilt dem Auftragnehmer das Datum der Veröffentlichung mit.

Macht der Auftraggeber vom Rücktrittsrecht Gebrauch, so gilt für den Fall, dass der Auftragnehmer schon vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Durchführung des Vertrages beginnt, Folgendes:

a) Die beiderseits erbrachten Leistungen sind zurück zu gewähren.

b) Ist eine Rückgewähr nicht möglich, so leistet der Auftraggeber Wertersatz.

- Für die Berechnung des Wertersatzes gelten die in dem Vertrag genannten Leistungsentgelte.
- Aufwände, für die kein Leistungsentgelt ausgewiesen ist, sind nach dem jeweils gültigen Stundensatz zu vergüten, wenn und soweit sie für die Erfüllung des Vertrages erforderlich waren. Dies gilt vor allem für vorbereitende Tätigkeiten.
- Für gelieferte Hard- und Software wird das volle Leistungsentgelt erstattet. Verschlechterungen, auch wenn sie durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme entstehen, bleiben bei der Wertmittlung außer Betracht. Die Pflicht zum Wertersatz entfällt, soweit der Auftragnehmer die Verschlechterung oder den Untergang zu vertreten hat oder der Schaden gleichfalls bei ihm eingetreten wäre.

c) Hat der Auftragnehmer zur Erfüllung des Vertrages verbindliche Bestellungen bei Lieferanten oder Unterauftragnehmern vorgenommen, die weder storniert noch von dem Auftragnehmer anderweitig verwendet werden können, so nimmt der Auftraggeber die entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gegen Zahlung des mit dem Lieferanten oder Unterauftragnehmer vertraglich vereinbarten Preises ab. Dies gilt jedoch dann nicht, wenn sich die Lieferung aus von dem Auftragnehmer zu vertretenden Gründen verschlechtert hat oder untergegangen ist. Der Auftragnehmer setzt sich in jedem Fall nach Kräften für eine Minimierung des Schadens ein.

d) Im Übrigen finden die Bestimmungen der §§ 346 ff BGB entsprechende Anwendung, soweit sich nicht aus den vorstehenden Regelungen etwas anderes ergibt.

11.3.3 Erteilung von Auskünften

Sollte der Auftraggeber zu irgendeinem Zeitpunkt die Erteilung einer Auskunft an eine antragstellende Person vorsehen, so wird er den Auftragnehmer hierüber unverzüglich informieren und alle notwendigen Schritte einleiten, damit vertrauliche Informationen (insbesondere personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse) nicht an Dritte herausgegeben bzw. veröffentlicht werden, der Auftragnehmer wird hierzu dem Auftraggeber einen Schwärzungsvorschlag unterbreiten.

11.4 Ablösung von Vereinbarungen/ Vorvereinbarungen

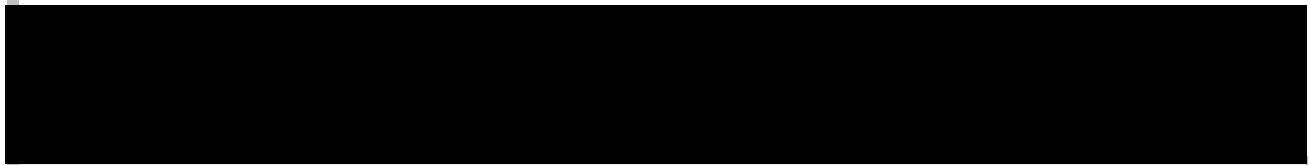
Mit diesem Vertrag wird eine etwaige Vorvereinbarung abgelöst. Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bestimmen sich ab dem Zeitpunkt seines Wirksamwerdens ausschließlich nach diesem Vertrag.

11.5 Laufzeit und Kündigung

Dieser Vertrag beginnt am 25.01.2021 und endet voraussichtlich am 30.06.2021.

Hamburg _____ , _____
Ort Datum

Hamburg _____ , _____
Ort Datum



Ansprechpartner
zum Vertrag über die Beschaffung von IT-Dienstleistungen
Zensus - Lasttest dDatabox

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber: IT-E20210427-01
Auftraggeber:

Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig - Holstein – AöR
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Rechnungsempfänger: Statistisches Amt für
Hamburg und Schleswig - Holstein – AöR
[REDACTED]
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Leitweg-ID

Der Rechnungsempfänger ist immer auch der Mahnungsempfänger.

**Zentrale Ansprechpartner des
Auftragnehmers:**

**Vertragliche Ansprechpartner
des Auftraggebers:**

**Fachliche Ansprechpartner des
Auftraggebers:**

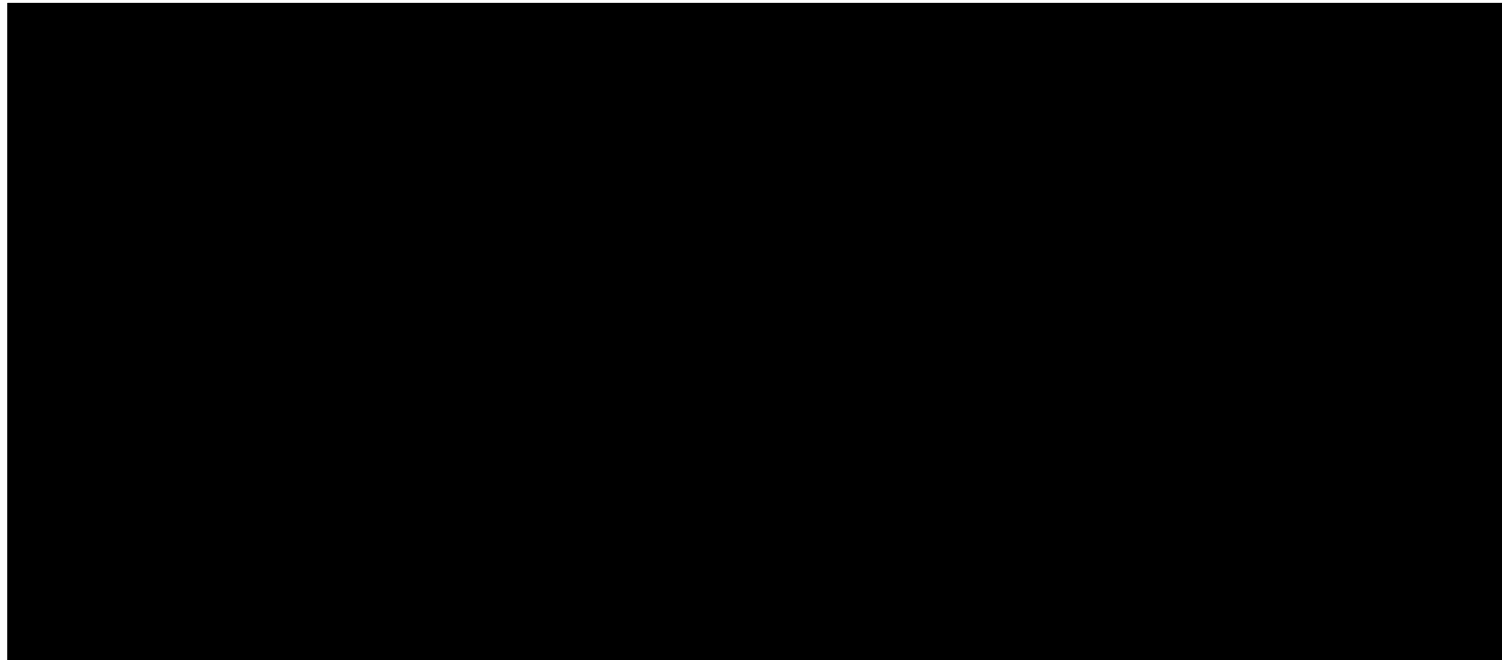
**Technische Ansprechpartner
des Auftraggebers:**

Ändern sich die Ansprechpartner in dieser Anlage, wird die Anlage gem. EVB-IT Vertrag ohne die Einleitung eines Änderungsvertrages ausgetauscht.

Preisblatt (für Aufwände)

für die vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen
umfasst der Auftraggeber folgende Aufwände:

mit einer einmaligen Obergrenze von 17.940,00 €.



Vertragsnummer:

Auftraggeber:

Statistikamt Nord

Selbstausskunft Auftraggeber über Auftragsverarbeitung

Angaben zum Vertrag über Auftragsverarbeitung

Für die Verarbeitung der in Rede stehenden personenbezogenen Daten gelten folgende Datenschutzregelungen:	Zutreffendes ankreuzen
Verordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) und gfs. ergänzende landesrechtliche Regelungen	<input type="checkbox"/>
Nationale Regelungen (Landesdatenschutzgesetz bzw. Bundesdatenschutzgesetz) zur Umsetzung der RLT (EU) 2016/680 (Verarbeitung personenbezogener Daten durch die zuständigen Behörden zum Zwecke der Verhütung, Ermittlung, Aufdeckung oder Verfolgung von Straftaten oder der Strafvollstreckung, einschließlich des Schutzes vor und der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit)	<input type="checkbox"/>
Es findet keine Verarbeitung personenbezogener Daten statt	<input checked="" type="checkbox"/>

Angaben zum Gegenstand der Auftragsverarbeitung¹

Eine Erläuterung zu den nachfolgend zu machenden Angaben findet sich z. B. hier:

https://www.Ma.bayern.de/media/sek_hinweise_vov.pdf

1.	Art und Zweck der Verarbeitung (siehe z. B. Art. 23 Abs. 3 S. 1 DSGVO)
2.	Beschreibung der Kategorien von personenbezogenen Daten (siehe z. B. Art. 23 Abs. 3 S. 1 DSGVO bzw. Art. 20 Abs. 1 S. 2 lit. c)
	darunter Kategorien besonderer personenbezogener Daten (siehe z. B. Art. 9 Abs. 1 DSGVO)
3.	Beschreibung der Kategorien betroffener Personen (siehe z. B. Art. 23 Abs. 3 S. 1 DSGVO)
4.	ggf. Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation (siehe z. B. Art. 20 Abs. 1 S. 2 lit. c DSGVO)

1.2. 2021

¹ Es handelt sich hierbei um gesetzliche Muss-Angaben sowohl bei der Auftragsverarbeitung, als auch bei der Verarbeitung (EU) 2016/679 (DSGVO) unterliegt wie auch bei Auftragsverarbeitung, welche den bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 unterliegt. Diese Angaben sind in gleicher Form gesetzlicher Muss-Bestandteil des vom Verantwortlichen zu erstellenden Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten (vgl. Art. 30 Abs. 1 DSGVO bzw. die inhaltlich entsprechenden Bestimmungen in den LDSG'en zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680

Leistungsbeschreibung Last- und Performancetest (LPT) „Zensus / dDatabox“

Inhalt

1	Leistungsgegenstand	3
2	Mitwirkung durch den Auftraggeber	3
3	Risikobetrachtung	4
3.1	Produktrisiken	4
3.2	Projektrisiken	6
4	Leistungszeitraum	7
4.1	Zeitplanung	7
5	Aufwandsschätzung	7
	Anhang A	8

1 Leistungsgegenstand

Es wird die Implementierung und Durchführung eines LPT (nichtfunktionaler Test) zum Produkt Zensus / dDatabox angeboten.

Durch den LPT werden UseCases (Anwendungsfälle) simuliert. Diese werden in abgestimmter Form in Szenarien verwendet und beinhalten u.a. die zu simulierenden Benutzer und die Laufzeit der Durchführung.

Ziel des Tests ist die Überprüfung, ob das System die spezifizierten Leistungsparameter einhält. Am Ende der Testdurchführung werden die jeweiligen Messergebnisse in einem Abschlussbericht zusammengefasst.

Durch den LPT wird nicht das Ziel verfolgt, inhaltliche oder fachliche Fehler aufzudecken. Die fachliche Richtigkeit wurde bereits vor Beginn des Lasttests durch einen Fachtest sichergestellt. Sollten jedoch entsprechende Fehler während des Lasttests gefunden werden, so werden sie entsprechend kommuniziert.

Eigenständige Analysemaßnahmen zur Performancesteigerung sind nicht Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber lediglich bei diesen Analysen. Dies geschieht in der Regel in gemeinsam durchgeführten Tests und wiederholten Testdurchführungen.

Ein Stresstest kann nur so weit unterstützt werden, wie es die Testinfrastruktur des CCST ermöglicht.



2 Mitwirkung durch den Auftraggeber

Um die Auswirkungen des LPT auf beteiligte Serversysteme zu prüfen, wird ein aktuelles Infrastrukturdiagramm benötigt.

Zur Durchführung eines LPT wird eine repräsentative Testumgebung benötigt. Es dürfen keine Lasttests gegen Produktivsysteme mit sensiblen Daten durchgeführt werden. Maximal möglich ist der Test einer noch nicht im Betrieb befindlichen Pre-Prod Umgebung. Geeignete Testdaten und ggf. notwendige Benutzerkennungen werden durch den Auftraggeber bereitgestellt.

Eine ggf. notwendige zeitliche Abstimmung der Testdurchführung mit weiteren Ansprechpartnern obliegt dem Auftraggeber.

Sofern es sich um ein Verfahren handelt, das keine Web-Schnittstelle zur Kommunikation nutzt, ist die Zulieferung einer Spezifikation und Bibliothek für die Kommunikation mit dem Server durch den Auftraggeber bereitzustellen.

Es erfolgt eine gemeinsame Abstimmung der Anwendungsfälle, präzisierten Testszenarien und der Erfolgskriterien bzw. Abnahmekriterien (Key Performance Indikatoren).

Die geplanten Leistungen werden iterativ im Gesamtprojekt besprochen.

Servermetriken zur Auslastung oder Auswertungen zu Kommunikationswegen können nicht durch den Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Es ist notwendig, dass der Auftraggeber einen projektseitigen Ansprechpartner benennt. Es wird dringend empfohlen während des Leistungszeitraumes eine regelmäßige Abstimmung stattfinden zu lassen.

3 Risikobetrachtung

Nachfolgend werden die Risiken und Schadensausmaße beschrieben, bei denen mit möglichen Auswirkungen auf den gesamten Testprozess und die Produktion zu rechnen ist. Dabei wird unterschieden zwischen den Risiken, die aus der zu testenden Software resultieren (Produktrisiken) und Risiken, die in dem gewählten Vorgehen begründet liegen (Projektrisiken).

3.1 Produktrisiken

Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gegenmaßnahme
Durch die erzeugte Last werden Anwender in ihrer Arbeit beeinträchtigt.	hoch	Die Durchführung der Lasttests findet in definierten Zeitfenstern statt, in dem keine Anwender tätig sind. Zudem wird auf einer QS Umgebung getestet.
Die erzeugte Last führt zu einer Überlastung der dDatabox.	gering	Die Durchführung der Lasttests findet in definierten Zeitfenstern statt, in denen keine Anwender tätig sind. Die maximale Belastung ist unterhalb der Überlastgrenze angesetzt. PL, TVM werden an der Planung beteiligt.
Der Test führt zu einem Absturz der Software	gering	TVM mit in den Test einbeziehen, um das System zeitnah wieder zum Laufen zu bekommen

Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gegenmaßnahme
Andere Verfahren, die auf derselben Hardware gehostet werden, können durch die erwartete, sehr hohe Netzwerklast beeinträchtigt werden	gering	TVM stellt sicher, dass keine produktiven Verfahren auf derselben Hardware gehostet werden.
Ein Stresstest könnte durch hohe Netzwerklast weitere Verfahren im selben Netzwerkzweig beeinträchtigen.	mittel	Stresstests werden immer durch TVM und LPT überwacht. Die Stresstests laufen möglichst kurz, da eine hohe Netzlast die Steuerung des Testsystems beeinträchtigen könnte.

Tabelle 1: Produktrisiken

3.2 Projektrisiken

Nachfolgend werden die Risiken und Schadensausmaße beschrieben, bei denen mit möglichen Auswirkungen auf den gesamten Testprozess und die Produktion zu rechnen ist.

Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Gegenmaßnahme
Die vorab aufgezeichneten Skripte führen auf dem System/ der Instanz zu Fehlern (sofern das System/ der Instanz, auf dem aufgezeichnet und auf dem getestet werden nicht identisch sind)	gering	Die Skripte werden vor Beginn des Lasttests probeweise ausgeführt, um ihre korrekte Funktion zu prüfen.
Beschaffung weiterer Testinfrastruktur wegen der hohen Anzahl der zu simulierenden gleichzeitigen Benutzern.	gering	Vor Beginn des Lasttests sollte die maximale Anzahl User, die das aktuelle Testsystem simulieren kann, experimentell unter Überwachung von TVM bestimmt werden.
Der Test wird von der Infrastruktur als Denial of Service (DoS)-Angriff identifiziert	gering	Entsprechende Organisationseinheiten in den Test mit einbeziehen.
Der Test bzw. die notwendigen UseCases können aus zeitlichen oder sonstigen Gründen gar nicht oder nur teilweise durchgeführt werden.	gering	Die zeitlichen Abhängigkeiten werden gemeinsam abgestimmt.
Unvorhergesehenes	mittel	Regelmäßige Abstimmung zwischen Auftraggeber und Lasttester durchführen.

Tabelle 2:Projektrisiken

4 Leistungszeitraum

Die Leistungserbringung erfolgt in folgendem Leistungszeitraum:

Arbeitspakete	Leistungszeitraum
(siehe Anhang A)	Ab 25.01.2021

4.1 Zeitplanung

Abschnitt	Dauer
Abstimmung, Vorbereitung und Implementierung	
Testdurchführung	
Auswertung	

5 Aufwandsschätzung

Die beschriebenen Leistungen für die Implementierung und Durchführung können mit einem geschätzten Arbeitsaufwand von [REDACTED] erbracht werden.

Für die Nutzung der notwendigen Infrastruktur [REDACTED] wird gegebenenfalls zusätzlich ein Infrastrukturanteil berechnet. Die Nutzungsdauer beträgt [REDACTED] mit anteiliger Berechnung der real verbrauchten Stunden. (siehe Preisblatt)

Anhang A

Arbeitspaket	geschätzter Aufwand
Planung, Implementierung und Durchführung	
<p>Beschreibung:</p> <p>Der Auftragnehmer implementiert die im Auftrag aufgeführten UseCases mit entsprechenden Szenarien. Anschließend erfolgt eine Prüfung, ob diese fehlerfrei ausgeführt werden. Die genaue Definition und die endgültige Liste der UseCases und Szenarien sind flexibel und können gemeinsam neu bestimmt werden. Präzise Definitionen sollten in einem Testkonzept festgehalten werden.</p> <p>Folgende UseCases (API Calls auf dDatabox) sind geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Authentifizierung <input type="checkbox"/> Datei Download [REDACTED] <input type="checkbox"/> Datei Download (basierend auf erhaltenem Link) <p>Folgende Szenarien sind für die Durchführung vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Gemischter-Last/Performancetest mit Hintergrundlast („Welche Performance hat das System unter Last?“) <input type="checkbox"/> Lasttest mit Peak Last („Was passiert in Spitzenlastzeiten?“) <p>Durchführung und Auswertung</p> <p>Die implementierten Testfälle werden in geeigneten Testszenarien abgespielt. Die hierbei Aufgezeichneten Statistiken werden ausgewertet und in verständlicher Form aufbereitet. Falls entsprechend bereitgestellt, können zudem ULS Statistiken mit ausgewertet werden.</p>	

EVB-IT Dienstvertrag

Leistungsnachweis Dienstleistung (Seite 1 von 1)



Leistungsnachweis

zum Vertrag über die Beschaffung von Dienstleistungen

Auftraggeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig - Holstein

Vertragsnummer Dataport: V16562

Vorhabensnummer des Kunden:

Abrechnungszeitraum:

Produktverantwortung Dataport: [REDACTED]

Nachweis erstellt am / um:

Gesamtzahl geleistete Stunden:

Über die Auflistung hinaus können sich noch Stunden in Klärung befinden. Diese werden mit dem nächstmöglichen Leistungsnachweis ausgewiesen.

Position:			
Datum	Aufwand in Stunden	Kommentar	Name der / des Leistenden
		Gesamtzahl geleistete Stunden für Position	

Position			
Datum	Aufwand in Stunden	Kommentar	Name der / des Leistenden
		Gesamtzahl geleistete Stunden für Position	

Der Leistungsnachweis ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig. Einwände richten Sie bitte per Weiterleitungs-E-Mail an die oder den zuständigen Produktverantwortliche(n) bei Dataport.

Der Leistungsnachweis gilt auch als genehmigt, wenn und soweit der Auftraggeber nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt Einwände geltend macht.

Diese Daten sind nur zum Zweck der Rechnungskontrolle zu verwenden.